

WIE EINE FAHRT IM RIESENRAD

Runde um Runde, hoch und wieder runter. Das Rad dreht und dreht sich. Immer dasselbe. Immer dasselbe? Langweilig wird es aber nicht, entdeckt man doch in der Höhe immer wieder Neues und genießt die Weite. Mittlerweile sitzen wir schon lange Zeit im Riesenrad der Bibelschule in Cashibo. Unterricht um Unterricht, Studenten kommen und gehen. Aber langweilig wird es uns tatsächlich nicht. Immer wieder führt Gott uns zwischen den Tiefen des Alltäglichen – Büroarbeit, Orgastress, Meetings etc. – in schwindelnde Höhen, wo wir erleben, wie er Herzenstüren öffnet.



Wir als Familie fühlen uns zu viert sehr wohl bei allen Herausforderungen, die es auch gibt. Wir wachsen immer mehr in die Aufgabe der Begleitung der Wampis hinein und merken, dass Gott Beziehungen wachsen lässt, in denen wir uns gegenseitig prägen und herausfordern können. Wir sind dankbar, dass wir gerade einen engen Freundeskreis mit peruanischen "Kollegen" aufbauen konnten, mit dem wir auch geistlich unterwegs sein dürfen. Jaron und Emias sind wohl auf und lassen ihren Eltern keine Zeit, in Trägheit zu verfallen. Mehr über die letzten vier Monate und die Pläne im August/September auf den folgenden Seiten.

ZEIT MIT DEN WAMPIS



Während der vier Monate haben wir viele besondere Momente mit den drei Familien der Wampis erlebt. Noe mit Benita und Richar mit Yaquily haben wir bereits in den letzten Jahren länger begleitet, Luis und Miguelina waren zum ersten Mal in Cashibo. Jeden Dienstagabend haben wir in ihrer Sprache einen kleinen Wohnzimmergottesdienst gefeiert. Danach haben wir den Abend im persönlichen Austausch bei Snacks und Getränken ausklingen lassen. Es war sehr ermutigend zu sehen, dass sie in ihrer Sprache verschiedene Bibelstellen erklären und auslegen konnten. Freitags haben wir uns dann erneut für persönlichen Austausch getroffen, konnten über Fragen und Herausforderungen aller Art reden und ihnen auch so geistliche Hilfestellung geben. Über die vier Monate hinweg sind wir gemeinsam gewachsen und wir freuen uns, schon im August zwei der Familien in ihrem Dorf wiederzusehen.

Das übergreifende Thema des Semesters war der Glaube, von dem der Autor des Hebräerbriefes spricht. Wir möchten euch ermutigen mit folgenden Versen, im Alltag Jesus vor Augen zu haben, der uns im Glauben stark macht (Heb 12:1-3):

...Deshalb wollen auch wir – wie Läufer bei einem Wettkampf – mit aller Ausdauer dem Ziel entgegenlaufen. Wir wollen alles ablegen, was uns beim Laufen hindert, uns von der Sünde trennen, die uns so leicht gefangen nimmt, und unseren Blick auf Jesus richten, den Wegbereiter des Glaubens, der uns ans Ziel vorausgegangen ist...



DIE WAMPIS-FAMILIEN DES ERSTEN BIBELSCHULHALBJAHRES 2025



Noe und Benita mit Camila
(4. Jahr)



Luis und Miguelina mit Nixi
und Luis (1. Jahr)



Richar und Yaquily mit Gary
und Nik (1. Jahr)

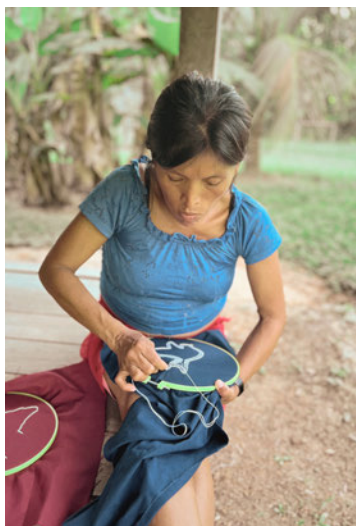


Victor und Janeth mit Clint
und Briana (2. Jahr)



Studium mit den Frauen

Jeden Donnerstagnachmittag hat Miriam sich mit den Wampis-Frauen zum Bibellesen, Austauschen und Sticken getroffen. Das Thema war "Heiliger Geist". Es ging viel um Gottes Herz und wie Jesus durch den Heiligen Geist in unserem Herzen wohnt, wie er redet und was er tut. Es hat Miriam so bewegt, wie sehr die Frauen sich auf das Thema eingelassen haben. Einen Nachmittag haben sie gemeinsam im Gebet auf Gottes Stimme gehört und eine Frau, die sonst nur wenig sagt und schon viel Schwieriges in ihrem Leben erlebt hat, erzählte mit leuchtenden Augen, dass sie vor ihrem inneren Auge einen Hirten gesehen habe, wie er mit seinen Schafen vorbeigelaufen sei. Es sei so schön gewesen, sie wäre am liebsten mitgegangen. Gottes Reden und seine Nähe heilt die Herzen. Das ist nichts, was wir machen müssen oder können, wir dürfen einfach mit ihnen bei Jesus sein.

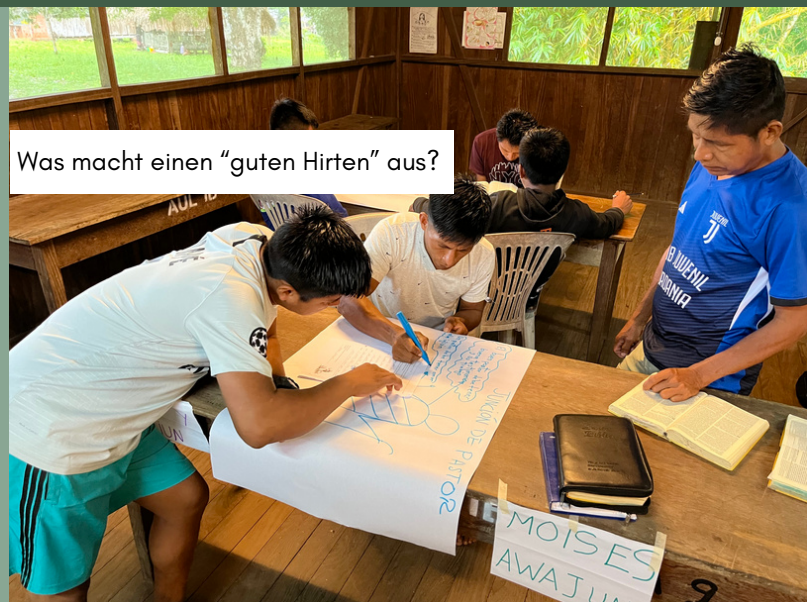


Am Abschluss des Frauenprogramms präsentierten wir, was wir über den Heiligen Geist gelernt haben.

BIBELSCHULUNTERRICHT

Johannesevangelium

Mit den Studenten des zweiten Jahres hat Niklas das Johannesevangelium behandelt. Gemeinsam haben wir vor allem den Prolog, die Zeichen und die Ich-bin-Worte angeschaut, die uns immer wieder ins Alte Testament geführt haben. Gleichzeitig wurden die Studenten herausgefordert, die Identität Christi in den Herausforderungen des Alltags und im Pastorendienst auch zu erfahren und für sich in Anspruch zu nehmen.



Was macht einen "guten Hirten" aus?



In Aktion: Die Geschichte des Propheten Jeremias (Jer 27)

Einführung in die Propheten

Das Thema der Propheten war für die neun Studenten des Abschlussjahrgangs ein eher unbekanntes. Nach einer allgemeinen Einführung zur Prophetie des AT haben wir uns das Lebenswerk Jeremias genauer angeschaut, der für uns zum Vorbild eines ausdauernden Leidenden wird und das zukünftige Heil verkündet.



Themenvortrag "Verfolgte Kirche"

Markusevangelium

In 80 Stunden hat Niklas mit den "Erstklassigen" das Markusevangelium behandelt. Immer wieder konnten persönliche Fragen und Herausforderungen thematisiert werden. So hat den Studenten der Unterricht in ihrer persönlichen Glaubenspraxis eine ganz neue Tiefe geschenkt.



Predigtreihe über Glaubensvorbilder: Schadrach, Meschach und Abed-Nego.

Besonders war, dass Niklas an einem Abend über das Thema der "Verfolgten Kirche" sprechen durfte. Zum ersten Mal hat sich für viele der Blick nach außen gerichtet auf Glaubensgeschwister in aller Welt und ihre persönlichen Herausforderungen. Das bleibt stets ein Gebetsanliegen auch für uns, die wir zumindest nach äußerlichen Umständen unbeschwert glauben können



AUGUST - SEPTEMBER

SHINGUITO

5-wöchiger Einsatz am Morona

Der Blick nach vorne. Am 11. August werden wir für fünf Wochen nach Shinguito zu den Wampis an den Moronafluss reisen. Unsere gute Freundin Jocabeth wird uns begleiten. Gemeinsam unterrichten Joca und Miriam zuerst einen Kurs für Kindergottesdienstleiter, dann wollen wir uns Zeit nehmen, um andere Dörfer zu besuchen, und die letzten zwei Wochen gibt Niklas einen Kurs für die verschiedenen Pastoren der Gemeinden vom Morona, um sie in ihrem Dienst weiter auszurüsten und zu ermutigen. Und dazwischen hoffen wir, dass wir ganz viel Zeit haben, um die Wampis besser kennenzulernen – Alltag teilen, am Feuer verweilen, Lebensgeschichten hören. So sehr hoffen wir, dass Gott durch uns wirkt, wir ermutigen können und sein Licht durch uns leuchten kann. Die Gemeinde von Shinguito ist sehr müde, Menschen, die einst mit Jesus unterwegs waren, sind es nun nicht mehr. Aber Richar und Yaquily leben in Shinguito und es kommt uns so vor, dass Gott sie gebrauchen möchte, um neu mit diesem Dorf zu beginnen und wir sind gespannt, welche Rolle wir dabei spielen dürfen.



Special fact

Miriam kehrt nach über 15 Jahren in das Dorf zurück, wo sie als FSJlerin drei Wochen einen Einsatz begleitet hat.





GEBETSANLIEGEN

Ihr könnt Gott danken...

- für einen guten ersten Bibelschulblock
 - Bewahrung der Studentenfamilien
 - Vertiefung der Beziehung zu verschiedenen Familien
 - Wachstum im Glauben der Studierenden
 - Gottes Reden und Wirken im Unterricht und verschiedenen Gesprächen
- dass es uns gesundheitlich allen sehr gut geht
- dass Jaron sich gut an den Kindergarten gewöhnt hat
- für einen gewachsenen Freundeskreis hier auf Cashibo

Ihr könnt Gott bitten...

- für unsere Reise nach Shinguito
 - Bewahrung und Gesundheit
 - erfolgreiche Kurse mit den Leitern und Leiterinnen
 - Wachstum im Glauben der Menschen
 - Gottes Reden und Wirken im Unterricht und verschiedenen Gesprächen
 - für unser Sprachenlernen
- im September kommt eine neue Lehrperson für den Kindergarten – dass sich Jaron gut an Elias gewöhnt und Mut hat
- für Jaron und Emias und ihre Geschwisterbeziehung
- für die Vorbereitung des zweiten Bibelschulblocks (Oktober-November)

Wie kann ich die Arbeit in Perú unterstützen?



Projektkonto

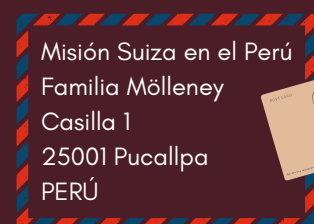
Forum Wiedenest

Volksbank Oberberg eG

IBAN: DE71 3846 2135 2202 7000 15

BIC: GENODE33WIL

Verwendung: 66130 Mölleney (und deine Adresse oder Spendernummer für die Spendenbescheinigung)



¡muchas gracias!



IMPRESSIONEN



Musikalisches Talent fördern...



Jarons erster Wettlauf...



Ankunft von 2000 Bibeln in *Wampis*



Eis essen und Rolltreppe fahren



Aufschauen zum Großen...



Jobs eines Papas



Freundschaftsmomente



Erste Riesenradfahrt für Emias



Gemeinsame Leidenschaft: Autos...





Rundflug über Pucallpa



Hauskreis jeden Donnerstag



Ausflug in den Zoo



Abendrunde im See



Aktuelle Bilder aus dem Urlaub (Pucallpa-Tarapoto-Chachapoyas-Cajamarca-Pacasmayo)

